

## Absenz

Etym.: Aus lat. *absentia*.

WBÖ I,49; Schw.Id. I,43.

°DWB I,927f.; Frühhd.Wb. I,373f.; LEXER HWb. I,16.

H.U.S.

## Absinth

N. 1 Pfln. (*Artemisia Absinthium*), °OB vereinz.: °von *Ohsint konnst an Tee macha* Nußdf RO.

2 Wermut (alkoholisches Getränk): °do *moaßt vorher an Absinth trinka, nacha geht's* [die Verdauung] O'bibg WOR.

Etym.: Aus frz. *absinthe*; KLUGE-SEEBOLD 5.

°DWB I,956, Frühhd.Wb. I,380f.

W-140a/9.

H.U.S.

## absolut

Adj. 1 völlig, °Gesamtgeb. vielf.: °*dös is a absolute Neiggkeit* Pittenhard TS; °*a absoluter Krampf* Wiesenfdn BOG; °*absolut hirnrissig* Neuburg.— Seltener mit personaler Bezugsgröße zur Steigerung einer Charakterisierung: °*a absoluta Depp* Langquaid ROL.— Negation verstärkend, °Gesamtgeb. vielf.: °*des geht ma absolut ned ei* „das kann ich wirklich nicht glauben“ Marquartstein TS; °*da fallt mir absolut nix ei* Eging VOF.

2 unbedingt, um jeden Preis, °Gesamtgeb. vereinz.: °*du hoats* [hältst] *absolut dei dreggats Maul, sunst bassiert wos* Ruhstorf GRI; °*da Vejchhandler hot den Bummfl* [Stier] *absolut hom wolln* Marchaney TIR.

Etym.: Aus lat. *absolutus* bzw. Adv. *absolute*; KLUGE-SEEBOLD 5f.

Ltg.: *absalút*, vereinz. Schwund des -t (M). Akzent auf letzter Silbe, bei Emphase auf der Erstsilbe.

WBÖ I,49.

°DWB I,958–961; Frühhd.Wb. I,382.

W-140a/10.

H.U.S.

## Absolution

F. 1 Lossprechung von Sünden, kirchensprl.: °*i ho sou fü Sintn khod – da Pfära hejbma fast d'Ábslutsiao eiggem* [nicht gegeben] Todtenweis AIC; *moanst, wannst erst mit de Roßdiab nachm Weißn Sunta zum Beichten gehst, kriagst d'Abbluzion leichta?* N'viehbach DGF.

2 †Aufhebung eines Verbotes: *aus der klaynen ursach huben sy* [die Dominikaner in Rgbg] *wider an ... öffnlich mess haben und gebarteten* [warteten] *nit der absulucion vom babst* ARNPECK Chron. 579,17–19.

Etym.: Aus kirchenlat. *absolutio* 'Lossprechung von Sünden'; Fremdwb. 3.

Ltg.: Allg. Reduktion bzw. Schwund der 2. Silbe: *ábsaludsíón* (GRI, PA), *-díón* (REG), *ábsludsíón* (AIC), *áboludsíón* (KEH), *ábludsíón* (AÖ, WS; DEG, DGF, PA, ROL); mit Schwund des Ausl. *ábsaludsíó* (EBE, TÖL), *-dsiú* (RO), *-dsiú* (AIC); *ábsalúdsi* (BGD) unter Einfluß von → *absolut*; entsteht: *ábsdadudsíón* (GRI).

WBÖ I,49; Schwab.Wb. I,69.

°DWB I,961f.; Frühhd.Wb. I,382f.; LEXER HWb. I,17.

W-125a/9.

H.U.S.

## absolvieren

Vb. 1 zu Ende führen, ugs.— 1a (eine Ausbildung) mit einer Prüfung abschließen, °Gesamtgeb. vielf.: °*báj 's Dirndl d Schui absolviert hát, mecht s a Lehr macha* Obing TS; °*dea hod sai Lehr absolviert* Ambg.— 1b (eine Arbeit od. Aufgabe) erledigen, zu Ende bringen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*heit hab i mei Quantum Arbeit scho früher als sunst absolviert* Niklasrth MB; °*so, des Erdepffeld hájt ma wieda absolviert* Mintraching R; [obwohl die Chronik] *nicht aller teutschen könig historien beschlesset und absolviert, wellest dich ... lassen benügen* AVENTIN I,372,35–37 (Dt.Chron.).

2 von Sünden lossprechen, kirchensprl.: °*der Pfarrer hat'n im Beichtstuhl nót absolviert* Arnstorf EG; *allein hat er Imbe alle anzaigung göben. dz er herr Pfarherr in absolviert hat* 1637 HAIDENBUCHER Geschichtb. 126.— Übertr. heftig zurechtweisen, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*mei Löiwa, den hob i absolviert, dea vogíft me so schnell niat* Weiden.— Auch ohrfeigen: °*dem hob i a paar absolviert* Windisch-eschenbach NEW.

Etym.: Aus lat. *absolvere* 'loslösen, freisprechen'; KLUGE-SEEBOLD 6; Fremdwb. I,3f.

Ltg.: *ábsolfian*, -v-, -w-; im Vokalisierungsg. (Lg. §49d) -oiv-.

WBÖ I,49.

°DWB I,964–966; Frühhd.Wb. I,383f.; WMU I,33.

W-140a/11.

H.U.S.

**Absten**, Furunkel, → *Apostem*.

## absurd

Adj. 1 unglauwbüdig, ugs., °Gesamtgeb. vereinz.: °*des is so absurd, wos ma eam do affisagt, des ko i mia niat vorstelln, daß des woahr sei soll* Nabburg.

2 widerwärtig, abstoßend, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den seine Máchnschaftn san ganz absurd* O'audf RO; °*dös is ja direkt absurd* „widerwärtig“ Speinshart ESB.— Auch charakterlos, °östl.NB vereinz.: °*dös is a bsuffena*